



Von HELMUT HETZEL

Den Haag. Der lange und mit Spannung erwartete Anti-Koran-Film des niederländischen Politikers Geerts Wilders ist da und im Internet zu sehen. Website-Adresse: www.liveleak.com

Der Film, Titel: „Fatna“ beginnt mit Koran-Zitaten in denen die Feinde Allahs gewarnt werden. Dann folgen Bilder von terroristischen Anschlägen, die von fundamentalistischen Muslimen in jüngster Zeit verübt wurden: Der Anschlag auf die Twin Towers in New York am 11. September 2001, der Anschlag auf die Züge und den Bahnhof in Madrid. Zu sehen sind: Leichen, viele Leichen Es sind alles Opfer von terroristischen Anschlägen, die von fundamentalistischen Muslim-Organisationen in den vergangenen Jahren verübt worden sind.

Dazwischen montiert wurden Bilder von dem islamkritischen Filmemacher Theo van Gogh, der am 2.11.2004 von dem extremen Muslim Mohammed Bouyeri in Amsterdam ermordet wurde. Auch Fotos von Bouyeri werden eingeblendet, die allerdings Persiflagen des Rappers Salah Edin sind.

Der Wilders-Film über den Islam ist als Dokumentation angelegt.

Er zeigt auch den Hass von Islamisten gegenüber den Juden, der von so manchem extremen Iman gepredigt wird. Reden dieser extremen Imane sind zu sehen und zu hören in denen es heißt: „Juden sind Affen und Schweine.“ Einem dreijährigen Mädchen wird dies von einem Iman in dem Film gesagt. Von der Dramaturgie und dem Inhalt her ist der Film ähnlich aufgebaut wie die schockende Umwelt-Dokumentation von Al Gore „An Inconvenient Truth.“ Das Wilders-Movie über den Islam Er dauert 17 Minuten.

Am Ende des umstrittenen Koran-Films gegen dessen Publikation Muslime in aller Welt schon seit Wochen protestierten, obwohl sie ihn noch überhaupt nicht gesehen hatten, werden einige Seiten Papier zerrissen. Es sind aber nicht Seiten aus dem Koran, sondern es sind Seiten aus

Anti-Koran-Film Ftina von Geert Wilders auf dem Internet

Geschrieben von: Helmut Hetzel

Samstag, 07. Februar 2009 um 23:39 Uhr - Aktualisiert Dienstag, 10. Februar 2009 um 01:00 Uhr

einem Telefonbuch.

Dann folgt der Text: „Es ist nicht meine Sache, sondern es ist die Sache der Muslime, um die Verse aus dem Koran zu zerreißen, in denen Hass gepredigt wird. Muslime wollen, dass wir dem Islam alles zustehen, aber der Islam will uns in Schranken weisen. Wir sollen laut staatlicher Doktrin Respekt haben vor dem Islam. Aber der Islam hat keinen Respekt vor uns. Der Islam will dominieren, unterwerfen und die westliche Zivilisation vernichten. 1945 wurde Europa von Faschismus befreit. 1989 vom Kommunismus. Nun müssen wir uns gegen die islamische Ideologie durchsetzen. Stoppen wir die Islamisierung. Verteidigen wird die Freiheit.“

Geert Wilders kündigte in Den Haag gleichzeitig mit dem Erscheinen seines Islam kritischen Filmes an, dass er eine „Debatte auf Niveau“ über dieses Thema und über seinen Film führen wolle. Er sagte auch: „Ich hoffe, dass wegen dieses Filmes keine Unruhen ausbrechen.“ Er selbst sei aber nicht verantwortlich dafür, was andere tun.

Seitens der Haager Regierung gab es am späten Donnerstag Abend noch keine Reaktion auf den Wilders-Film, obwohl das Kabinett schon Stunden vor der Sendung des umstrittenen Wilders-Films im Internet den Streifen hatte sehen können. Islam-Experten der Universität Leiden erklärten in einer ersten Reaktion, dass der Koran kritische Film von Geert Wilders „zwar provozierend“ aber „nicht beleidigend“ für die Muslime sei. Lediglich eine Abbildung der dänischen Mohammed-Karikaturen, die in dem Film zu sehen sei, könne so aufgefasst werden. „Insgesamt aber sei der Film „eher soft,“ sagte Arabistik-Professor Leurdijk der Universität Leiden.

Unklar war am Donnerstag Abend noch, ob der Film und dessen Inhalt in den vergangenen Tagen doch noch einmal auf Druck der Haager Regierung hin angepasst oder gar „entschärft“ wurde. Wie unsere Zeitung erfuhr, soll die Haager Regierung Geert Wilders enorm unter Druck gesetzt haben, um einige sehr kritische Passagen über den Islam aus dem Film zu schneiden. Dafür gibt es aber noch keine offizielle Bestätigung. Aber das sei der Hauptgrund dafür gewesen, warum es so lange gedauert habe, bis der Film endlich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnte. Er soll angeblich neu geschnitten und montiert worden sein.

/ Textende / Copyright © by HELMUT HETZEL / Den Haag /